

**Informationsbroschüre
gemäß Industrieunfallverordnung
Chemiepark Linz**

Gemeinsam sicher



Sehr geehrte Nachbarn!

Die nachstehend angeführten Firmen betreiben am Chemiepark Linz Anlagen, die der Industrieunfallverordnung unterliegen. Gemäß den gesetzlichen Anforderungen erhalten Sie, als unsere Nachbarn, über diese Anlagen entsprechende Informationen.

Vorweg: Nicht jede Betriebsstörung ist ein schwerer Industrieunfall! Von einem schweren Industrieunfall spricht man, wenn es durch Freisetzung bestimmter gefährlicher Stoffe zu einer Gefahr für Mensch und Umwelt kommen kann. Dies ist nur dann möglich, wenn alle unsere technischen und organisatorischen unfallverhindernden Maßnahmen gleichzeitig versagen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie von einem derartigen Ereignis betroffen werden, ist außerordentlich gering.

Unser vorrangiges Ziel ist es, Unfälle durch laufende Überprüfung unserer Sicherheitssysteme gänzlich zu vermeiden. Ihre und damit auch unsere Sicherheit ist uns ein Anliegen! Sollte jedoch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch ein schwerer Industrieunfall eintreten, dann gibt Ihnen diese Broschüre entsprechende Hinweise und Verhaltensanleitungen.

Gemeinsam sicher!



Der Chemiepark Linz

Der Chemiepark Linz ist ein moderner Industriestandort mit einer Reihe bedeutender Unternehmen der internationalen chemischen Industrie. Derzeit sind etwa 50 Betriebe mit etwa 4000 Beschäftigten am Chemiepark angesiedelt.

Wichtigste Tätigkeiten am Chemiepark Linz

Betrieb	Tätigkeit
AMI Agrolinz Melamine International GmbH (AMI)	Großtechnische Herstellung von Ammoniak, Salpetersäure, Pflanzennährstoffen, Harnstoff und Melamin Lagerung von Ammoniak unter Druck oder bei tiefer Temperatur Verteilung von gasförmigem und flüssigem Ammoniak am Chemiepark
DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG (DFCA)	Herstellung von Feinchemikalien und Wirkstoffen für Arznei- und Pflanzenschutzmittel sowie die großtechnische Herstellung von Maleinsäureanhydrid und Ester Lagerung von Chlor, n-Butan sowie von Chemikalien in einem Hochregallager
Nufarm GmbH&Co KG (Nufarm)	Herstellung von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen (Wachstoffsstoffherbizide, Harnstoffherbizide, Wachstumsregulator, Kupferfungizid) und deren gebrauchsfertige Formulierungen
Nycomed Austria (Nycomed)	Herstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen und Lagerung von Rohstoffen und Lösemitteln
Bernegger Bau GmbH (Bernegger)	Behandlung von gefährlichen Abfällen

Information zu gefährlichen Stoffen

In den am Chemiapark Linz betriebenen Anlagen werden verschiedene **gefährliche Stoffe** eingesetzt, verarbeitet und produziert.

Nachfolgend eine Übersicht der relevanten Stoffe mit den zu befolgenden **Verhaltensanleitungen** bei unbeabsichtigter und unkontrollierter Freisetzung:

Stoff(gruppe) Erscheinungsform Betrieb	gefährliche Eigenschaften und Wirkungen	Verhaltensanleitungen
Amine farblose Gase, bereits weit unter gefährlicher Konzentration durch fischartigen Geruch wahrnehmbar Nufarm, DFCA	<ul style="list-style-type: none"> ● brennbar ● reizt Haut und Schleimhaut 	
Ammoniak farbloses Gas, stechender Geruch AMI, DFCA	<ul style="list-style-type: none"> ● giftig beim Einatmen ● umweltgefährdend ● verursacht Verätzungen ● reizt Augen, Haut und Schleimhäute ● wassergefährdend, sehr giftig für Wasserorganismen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Schutz in geschlossenen Räumen suchen ● feuchte Tücher vor Mund und Nase halten
Brom rotbraunes Gas, stechender Geruch DFCA	<ul style="list-style-type: none"> ● giftig beim Einatmen ● stark reizend auf Atemwege und Schleimhäute 	<ul style="list-style-type: none"> ● nach Inhalation Arzt verständigen ● körperliche Anstrengung vermeiden – Ruhe
n-Butan farbloses Gas DFCA	<ul style="list-style-type: none"> ● hochentzündlich – bildet mit Luft explosionsfähiges Gemisch 	<ul style="list-style-type: none"> ● nicht rauchen ● Anordnungen von Einsatzkräften und Durchsagen im Rundfunk befolgen
Chlor gelbgrünes Gas, stechender Geruch DFCA, Nufarm	<ul style="list-style-type: none"> ● giftig beim Einatmen ● stark reizend auf Atemwege und Schleimhäute ● stark korrosiv 	
Schwefeldioxid farbloses Gas, stechender Geruch Nufarm	<ul style="list-style-type: none"> ● reizt Haut und Schleimhäute ● giftig bei Inhalation 	
Chlorierte Kohlenwasserstoffe farblose Flüssigkeiten, chloroform-artiger Geruch DFCA, Nufarm, Nycomed	<ul style="list-style-type: none"> ● gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken ● Verdacht auf krebserregende Wirkung ● wassergefährdend 	<ul style="list-style-type: none"> ● keinesfalls berühren oder verschlucken
Sonstige giftige Stoffe und Zubereitungen Feststoffe, Flüssigkeiten AMI, DFCA, Nufarm, Nycomed	<ul style="list-style-type: none"> ● giftig beim Einatmen und Verschlucken ● ätzend oder reizend ● wassergefährdend 	<ul style="list-style-type: none"> ● Staubbildung vermeiden ● keinen Kontakt mit brennbaren Stoffen zulassen ● nicht rauchen
Leicht brennbare Flüssigkeiten Flüssigkeiten DFCA, Nufarm, Nycomed	<ul style="list-style-type: none"> ● hochentzündlich ● reizend (zum Teil) ● giftig (zum Teil) 	<ul style="list-style-type: none"> ● bei Kontamination sofort mit viel Wasser waschen, verschmutzte Kleidung ausziehen, Arzt konsultieren
Gefährliche Abfälle aus der Bauwirtschaft stichfest Bernegger	<ul style="list-style-type: none"> ● umweltgefährdend ● wasser- und bodenverunreinigend 	<ul style="list-style-type: none"> ● Anordnungen von Einsatzkräften und Durchsagen im Rundfunk befolgen
Umweltgefährliche Stoffe Feststoffe, Flüssigkeiten AMI, DFCA, Nufarm, Nycomed	<ul style="list-style-type: none"> ● umweltgefährdend ● wasser- und bodenverunreinigend 	

Maßnahmen bei schweren Industrieunfällen

Das Auftreten von schweren Industrieunfällen ist sehr unwahrscheinlich, da unsere Anlagen mit hohem technischen Sicherheitsstandard errichtet, betrieben, laufend überprüft und nachgerüstet werden.

Trotz dieser umfassenden **Sicherheits-Strategie** kann jedoch technisches oder menschliches Versagen niemals ganz ausgeschlossen werden. Durch eine unkontrollierte Freisetzung von den in dieser Broschüre erwähnten Stoffen (wie z.B. Abblasen über Sicherheitsventile, Ausschleudern von Feststoffen, Aerosolen, Flüssigkeiten aus Schornsteinen, Freisetzung von Stoffen aus Anlagenleckagen und Verbreitung über den Luft- oder Wasserweg) kann es zu schweren Industrieunfällen kommen. Um allfällige Auswirkungen derartiger Ereignisse zu minimieren, sind folgende **unfallbegrenzende Maßnahmen** vorgesehen:

Maßnahme	Details
anlagentechnische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">● Tassensysteme, Einhausungen, hohe Abblasekamine● automatische Branderkennungs- und Gasdetektionssysteme mit Direktalarmierung von Messwarte und Betriebsfeuerwehr● fix installierte Bekämpfungseinrichtungen für Brand und Gasaustritt
betriebsorganisatorische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">● Handbücher, Checklisten und Anweisungen regeln Abläufe und Vorgangsweisen bei außergewöhnlichen Betriebszuständen● Verständigungs- und Kommunikationssysteme für Betriebsleitung und Bereitschaftsdienste (sofortige Verfügbarkeit von Fachleuten)
Einsatzkräfte	<ul style="list-style-type: none">● Betriebsfeuerwehr am Chemiepark Linz rund um die Uhr, vor Ort verfügbar● Notarzt, speziell ausgebildete Sanitäter und Notarztwagen am Chemiepark Linz, vor Ort und rund um die Uhr verfügbar● Alarmierung von zusätzlichen Einsatzkräften (Feuerwehr, Rettung, Exekutive) ist im Alarm- und Gefahrenabwehrplan geregelt
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none">● alle Maßnahmen werden durch interne und externe Einsatzkräfte, verantwortliche Firmenvertreter und Behörden angeordnet● Details sind im Alarm- und Gefahrenabwehrplan enthalten● Warnsystem für den Chemiepark Linz und seine Nachbarschaft (Lautsprecher, Sirenen, Rundfunk)● Melde- und Informationssystem (für Behörden, Chemiepark-intern, Medien und Öffentlichkeit)
Koordination	<ul style="list-style-type: none">● Vereinbarung zwischen dem Land OÖ, der Landeshauptstadt Linz, der Stadtgemeinde Steyregg und den Unternehmen am Chemiepark Linz über die Zusammenarbeit bei Schadensereignissen

Zur raschen Beseitigung von Notlagen ist im Ernstfall ein reibungsloser Ablauf besonders wichtig. Dieser wird durch Abstimmung und Koordination aller in den Notfall- und Katastrophenschutzplänen vorgesehenen Entscheidungsgremien – Einsatzleitung, Einsatzstab, Katastrophenstäbe – gewährleistet.

In der oben erwähnten Vereinbarung verpflichten sich die für die allgemeine Katastrophenhilfe zuständigen Behörden sowie die Chemiepark-Unternehmen zu einer engen Zusammenarbeit. Durch regelmäßige Übungen wird der reibungslose Ablauf der internen und externen Hilfsmaßnahmen und die Weiterentwicklung der Sicherheitssysteme gewährleistet.

Informationen für Ihre Sicherheit

Bei einem schweren Industrieunfall beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Informationswege



Lautsprecherdurchsagen befolgen

Exekutive und Feuerwehr informieren Sie über erforderliche Verhaltensregeln mittels Lautsprecherdurchsagen



Rundfunkgerät einschalten

Meldungen über einen schweren Industrieunfall, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über die regionalen Radiosender bekannt gegeben.

Radio OÖ 95,2 und 95,8 MHz


Radio Ö3 88,8 und 99,4 MHz


Krone Hit 92,6 MHz


Life Radio 100,5 MHz



Sirensignale beachten

 Warnung = 3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

 Alarm = mindestens
1 Minute auf- und
abschwellender Heulton

 Entwarnung = 1 Minute
gleichbleibender Dauerton



www.chemiepark.at



Externe Hotline Chemiepark Linz
Kurzinfo
Tel. (0732) 60 92 22

Verhalten im Freien



Geschlossene Gebäude aufsuchen

Kinder sofort ins Haus rufen.
Straßenpassanten aufnehmen, wenn diese ihre Wohnung nicht mehr sicher erreichen können.



Gebrechlichen Personen helfen

Verhalten in Gebäuden



Fenster und Türen schließen

Fenster und Außentüren in sämtlichen Stockwerken sofort schließen, damit Rauch- und Rußschwaden ausgeschlossen bleiben. Lüftungen und Klimaanlage abschalten.

Nasse Tücher bereitlegen

Reizungen und Beeinträchtigungen der Atmung können durch nasse Tücher, die vor Mund und Nase gehalten werden, verringert werden.



Telefonleitungen nicht blockieren

Nur im Notfall Exekutive, Feuerwehr oder andere Stellen anrufen. Die Telefonleitungen werden zu Hilfs- und Rettungsmaßnahmen benötigt.

Verhalten bei Räumung und Evakuierung

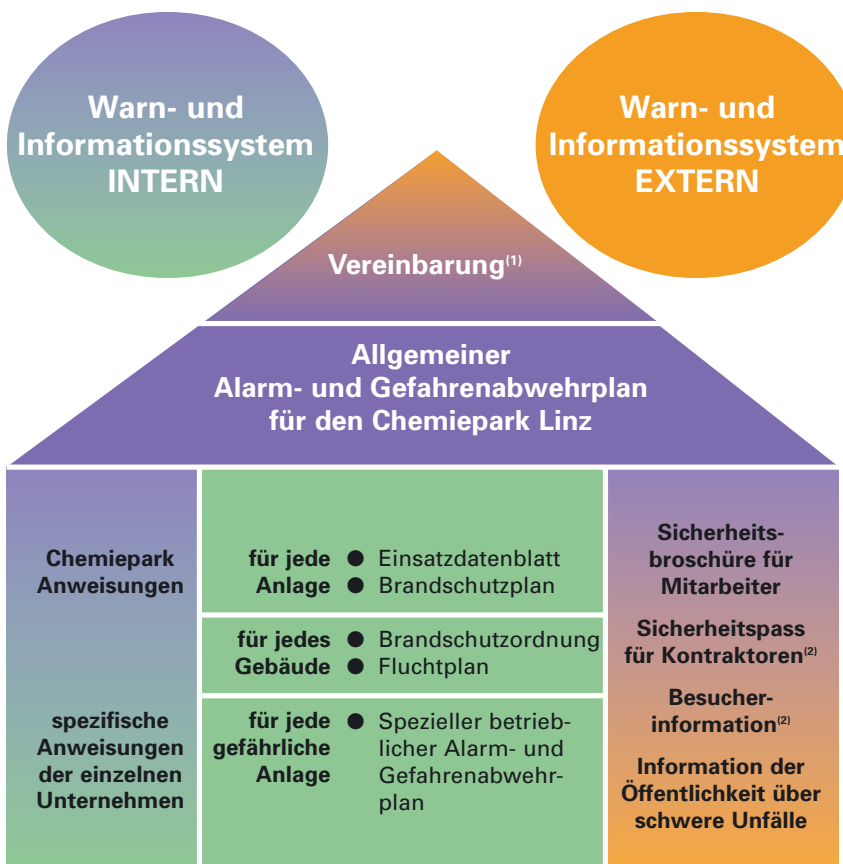


- Ruhe bewahren
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen
- Gebäude abschließen

Verantwortung und Vorbeugung

Die Unternehmen am Chemiapark Linz betreiben ihre Anlagen mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung für Mitarbeiter, Nachbarschaft und Umwelt. **Responsible Care** (Verantwortliches Handeln) ist kein Schlagwort, sondern eine Initiative des internationalen Chemieverbandes und für uns eine Verpflichtung. Damit stellen wir die Eigenverantwortung – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus – in den Mittelpunkt unseres Handelns. Vorbeugung ist ein wesentliches Instrument in einem modernen umfassenden Managementsystem. Der vielschichtige Notfallplan für den Chemiapark Linz ist unternehmensübergreifend strukturiert und berücksichtigt alle Besonderheiten für unseren Standort. Die Betriebe am Chemiapark Linz, die den Bestimmungen des 8a. Abschnittes GewO 1994 unterliegen, haben die Mitteilung an die Behörde im Sinne des § 84c Abs. 2 GewO 1994 getätigt und der Behörde einen Sicherheitsbericht vorgelegt. Bezüglich Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht kontaktieren Sie bitte unsere im Kapitel „Weitere Informationen“ genannten Mitarbeiter.

Chemiapark Linz Notfallplan - Übersicht



(1) Vereinbarung zwischen Land Oberösterreich – Landeshauptstadt Linz – Stadtgemeinde Steyregg und den Unternehmen am Chemiapark Linz über die Zusammenarbeit bei Schadensereignissen

(2) gilt nur für die Kernzone des Chemiaparks Linz

Weitere Informationen

über unsere Anlagen, die in ihnen gehandhabten Stoffe und Zubereitungen, sowie über die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen und die erstellten Sicherheitsberichte geben wir Ihnen gerne:

AMI Agrolinz Melamine International GmbH
St.-Peter-Straße 25
A-4021 Linz
Christian Pfarl
Tel.: (0732) 6914-2587
Fax (0732) 6914-2355
E-mail:
christian.pfarl@agrolinz.com

DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co KG
St.-Peter-Straße 25
A-4021 Linz
Christian Ramaseder
Tel.: (0732) 6916-2512
Fax (0732) 6916-62512
E-mail:
christian.ramaseder@dsm.at

Nufarm GmbH&Co KG
St.-Peter-Straße 25
A-4021 Linz
Klaus Holzleithner
Tel.: (0732) 6918-2455
Fax (0732) 6918-62455
E-mail:
klaus.holzleithner@at.nufarm.com

Nycomed Austria GmbH
St.-Peter-Straße 25
A-4021 Linz
Gunter Baumgartner
Tel.: (0732) 6919-4292
Fax (0732) 6919-4440
E-mail:
guba@nycomed.com

Bernegger Bau GmbH
Gradau 15
A-4591 Molln
Jürgen Neuhuber
Tel.: (07584) 3041-0
Fax (07584) 28 41 15
E-mail:
office@bernegger.at

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim

Magistrat Linz, Umwelt- und Technik Center
Hauptstraße 1-5
A-4041 Linz
Tel.: (0732) 7070 - 3901
Fax (0732) 7070 - 3902

Grünes Telefon: 7070 - 3990